

Wolfenbüttel, wie groß sind deine Füße?

Praxisbeispiel zur Einbindung des CO₂-Rechners
im kommunalen Umfeld

Klara Krüger – Klimaschutzmanagerin – Stadt Wolfenbüttel

Die Idee

- * Ein Gemeinschaftsprojekt umsetzen
- * Maßnahmen aus „alternativen“ Bilanzergebnissen ableiten.
 - * Wo liegen die eigenen Stärken?
 - * **In welchen Bereichen sind städtische Maßnahmen am sinnvollsten?** („Beraten und Informieren“)
 - * Beispiel: Anteil Veganer in Stadt A zu Stadt B
- * Über den CO₂-Fußabdruck aufklären
- * Schüler und Schulen als Multiplikatoren gewinnen

Wolfenbüttel, wie groß sind deine Füße?

Das CO₂-Rechner-
Projekt

KlimAktiv 

Geleitet durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Problem, Ziel, Methode

Für Daten sensibilisieren



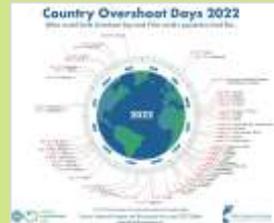
Quelle: wolfenbuettel.de

Die Mitstreiter



Quelle: Stadt Wolfenbüttel

Der Zeitpunkt



Quelle: overshootday.org

Ein gemeinsames Konzept

- Problem, Ziel, Methode (Wer?, Wann?, Wie?)
- Zeitplan
- Aufgabenverteilung

Hintergrundinformationen

A screenshot of a data table with multiple columns and rows, likely containing climate-related data.

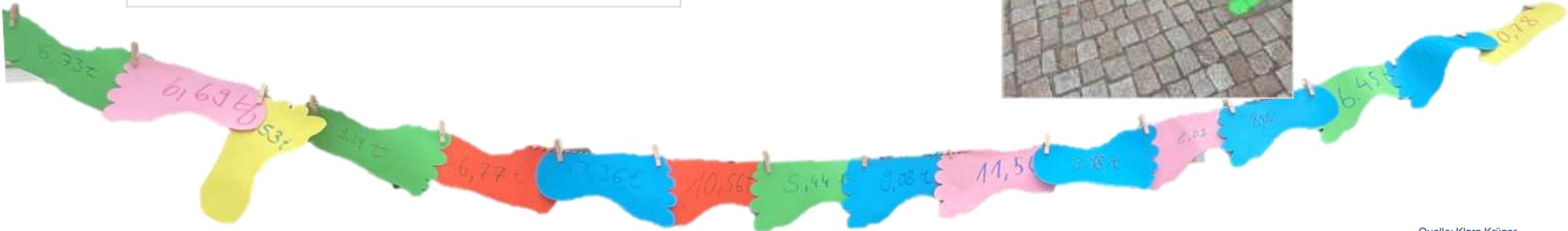
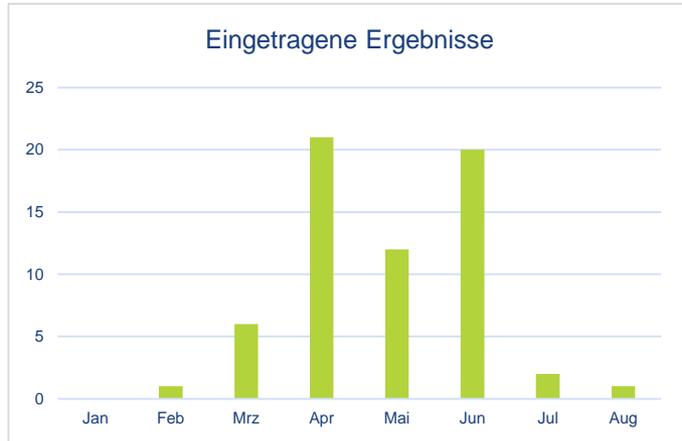
Quellen:
Umweltbundesamt, LMU,
globetamain.de

Die Umsetzung

- * Brief und Einladung zum Mitmachen
- * Unterrichtsleitfaden
- * Arbeitsblatt/Checkliste
- * Flyer
- * Pressemitteilungen



Das Nachsteuern



20.09.2022

Klara Krüger, Klimaschutzmanagerin

Quelle: Klara Krüger

Weitere Ansätze

- * „Steter Tropfen höhlt den Stein“
- * Vorträge in Schulen (Lehrer als Zielgruppe)
- * Daten gemeinsam mit den Bürgern sammeln (Fußgängerzone)

WOLFENBÜTTEL *



20.09.2022

Klara Krüger, Klimaschutzmanagerin

Quelle: Klara Krüger